Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
www.fischertheater.de

S. FISCHER THEATER MEDIEN

Tel. +49 (0) 69 6062-270
Fax. +49 (0) 69 6062-355
theater@fischerverlage.de

Carl Zuckmayer

Der Hauptmann von Köpenick
Ein deutsches Märchen in 3 Akten

6 D, 40 H

UA: 05.03.1931 / Deutsches Theater, Berlin / Regie: Heinz Hilpert

"Zuckmayer erzählt eine saftige Geschichte, eine amüsante Anekdotensammlung um den Hauptmann von Köpenick. Sehen wir uns die Bestandteile seiner Geschichte und seines Witzes an. Da sind die köstlichen Szenen des Bürgermeisters von Köpenick, dem die Reserveoffiziersuniform zu eng geworden ist. Man lacht. Worüber? Über den streberhaften Ehrgeiz einer Schicht oder über den Abstand zwischen Zivil und Miltär? Diesen Humor gab es früher in jedem Militärschwank. Aber man lachte nicht über eine Satire, sondern über die Unzulänglichkeit des Zivils. Auf dieser bedenklichen Grenze balanciert das Stück. Im Grunde ist der Offizier, der hier wegen eines Skandals im Café National seinen Abschied nehmen muss, viel sympathischer als seine ganze Umgebung. Jede Figur hat ihren Humor für sich. (...) Wahrhaftig, der ungewöhnliche Erfolg dieses Abends ist schon als Tatsache interessant genug. (...) Dieser Streich, der das Gelächter der ganzen Welt erregte, war ein politisches Ereignis erster Ordnung. Der Possenstreich schied die Geister. (...) Deutschland lachte links. Deutschland lachte rechts. Aber es zerfiel in zwei Lager." (Herbert Ihering im Berliner Börsen-Courier am 6.3.1931 über die Uraufführung von Carl Zuckmayers Der Hauptmann von Köpenick am Deutschen Theater in Berlin)

Übersetzt in: Czech, English

Hörspiele

Der Hauptmann von Köpenick
Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück
Produktion: NWDR Hamburg 1945
Funkbearbeitung: Hans Kettler, Helmut Käutner
Musik: Kurt Stieblitz

mit Willy Maertens, Gustav Knuth, Fita Benkhoff, Eduard Marks, Helmut Rudolf, Hans Zesch-Ballot, Wolf Beneckendorff, Erich Weiher, Walter Klam, Erika Balqué, Erwin Linder, Gustav Römer-Hahn, Rudolf Dobersch, Paul Schwaiger, Heini Göbel, Inge Meysel, Horst Beck, Ida Ehre, Adalbert Kriwat, Hans Schölermann, Raoul Wolfgang Schnell, Henry Bröckel
Regie: Helmut Käutner

Produktion: SWF 1951
Funkbearbeitung: Karl Peter Biltz
Musik: Karl Sczuka
mit: Ernst Sladek, Heinz Schimmelpfennig, Kurt Lieck, Max Mairich, Alois Garg, Kurt Ebbinghaus u.a.
Regie: Karl Peter Biltz

Produktion: BR 1954
Funkbearbeitung: Hellmut von Cube
Komposition: Herbert Jarczyk
mit: Paul Bildt, Friedrich Domin, Erika Riemann, Ursula Kube, Werner Hinz, Charlotte Witthauer, Hans Drahn, Heinz Leo Fischer, Fritz Benscher, Hans Leibelt, Wolfried Lier, Jaspar von Oertzen, Ernst Fritz Fürbringer, Hans-Reinhard Müller, Reinhard Glemnitz
Regie: Heinz-Günter Stamm

Produktion: ORF 1955
Funkbearbeitung: Hans Hömberg
mit: Edith Boewer, Marianne Staller, Rosa Duval Kadlé, Hans Musäus, Joachim Hagemann, Hedy Reichel, Renate Keppler, Otto Bolesch, Robert Marencke, Ernst Zeller, Hans Peter Link, Max Höller, Otto Hans Böhm, Erich Maria Schill, Heinz Grinzinger, Otto David
Regie: Adolf Böhmer

Produktion: SFB 1964 / Mitschnitt im Schiller-Theater vom 28.9.1964
Komposition: Kurt Heuser
mit: Carl Raddatz, Christian Rode, Klaus Miedel, Herbert Grünbaum, Klaus Herm, Friedrich W. Bauschulte, Eva-Katharina Schulz, Charlotte Joeres, Eduard Wandrey, Ilse Pagé, Dieter Ranspach, Max Grothusen, Wolfgang Kühne u.a.
Regie: Boleslaw Barlog
Ursendung: NWDR: 1945 / ORF: 28.2.1955